

GR

19. November 2025 / DBA

Überparteiliche Motion: Massnahmenpaket zur Stabilisierung des Finanzhaushalts der Stadt Grenchen erarbeiten

1 Ausgangslage

- 1.1 Mit Datum vom 18. November 2025 wurde eine überparteiliche Motion ein (Erstunterzeichner: Andreas Dysli):

Das Stadtpräsidium wird beauftragt, dem Gemeinderat zuhanden der Sitzung vom 20. Januar 2026 einen Vorgehensvorschlag zur Erarbeitung eines Massnahmenpakets, das den Finanzhaushalt um 4 bis 5 Millionen Franken entlastet, zu unterbreiten. Ziel ist es, im Rahmen von gemeinsamen Workshops mit dem Gemeinderat konkrete Massnahmen zu entwickeln, um den Finanzhaushalt der Stadt Grenchen nachhaltig zu stabilisieren.

Begründung:

Das Budget 2026 der Stadt Grenchen weist ein Defizit von 4.8 Millionen Franken aus. Gemäss Finanzplan 2026-2030 ist auch in den Folgejahren mit Fehlbeträgen zu rechnen. Aufgrund dieser kritischen Ausgangslage scheinen sowohl die finanzielle Stabilität wie auch die Handlungsfähigkeit der Stadt Grenchen mittel- und langfristig gefährdet. Die Prüfung von geeigneten Massnahmen durch den Gemeinderat ist deshalb unbedingt geboten.

2 Stellungnahme

- 2.1 Das Budget 2026 weist einen Aufwandüberschuss von 4.8 Mio. aus. Bei Investitionen von total CHF 11.9 Mio. beträgt der Finanzierungsfehlbetrag 13.3 Mio. Das bedeutet, dass nicht nur die Investitionen vollständig mit Fremdkapital finanziert werden müssen. Auch rund CHF 1.4 Mio. des operativen Geschäfts in der Erfolgsrechnung bleiben ungedeckt. Damit erhöhen sich die Schulden um CHF 13.3 Mio.
- 2.2 Im Finanzplan 2026-2030 bewegen sich die Aufwandüberschüsse zwischen CHF 4.8 Mio. (Budget 2026) bis CHF 7.4 Mio. (Planjahr 2030). Die Finanzierungsfehlbeträge liegen in der Finanzplanperiode zwischen CHF 11.2 Mio. (Planjahr 2027) und CHF 15.4 Mio. (Planjahr 2028). Die Verschuldung nimmt während der gesamten Finanzplanperiode um mehr als CHF 65 Mio. zu. Das bedeutet, dass das aktuelle kleine Nettovermögen pro Einwohner innert 5 Jahren zu einer Nettoschuld pro Einwohner von über CHF 3'000 ansteigt.

- 2.3 Die vorerwähnten Planzahlen aus dem Budget 2026 sowie dem Finanzplan 2026-2030 zeigen deutlich auf, dass sich die finanzielle Lage ohne Massnahmen auf der Aufwandseite oder positive Entwicklungen auf der Ertragsseite massiv verschlechtert. Die zukünftige Stadtentwicklung wird dadurch eingeschränkt und der Spielraum für zukünftige Generationen wird kleiner.
- 2.4 Aus den genannten Gründen empfiehlt die Verwaltung, die Motion erheblich zu erklären.
- 3 Koordination
- 3.1 Die Koordination mit dem Stadtschreiber ist erfolgt.
- 4 Antrag an den Gemeinderat und Beschlussesentwurf
- 4.1 Die Motion wird erheblich erklärt.

GR
FV